Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee

und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 57 (1982)

Heft: 5

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



Für den landgestützten Einsatz schlägt Northrop eine leichtere Ausführung des mehrrollenkampffähigen Jagdbombers F-18 Hornet vor. Die F-18L genannte Maschine unterscheidet sich von der flugzeugträgergestützten Hornet durch

- ein leichteres, weniger aufwendiges Fahrwerk
- verstärkte, für die Aufnahme von Sparrow/Skyflash oder AMRAAM-Jagdraketen ausgelegte Flügelspitzenträger
- einen nichtfaltbaren Flügel mit integrierten Treibstofftanks sowie ein
- widerstandsärmeres Tragwerk mit insgesamt elf «Low Drag»-Unterflügel-/ Unterrumpfnutzlastträgern

Diese Verbesserungen ergeben eine gegenüber dem F-18-Waffensystem um 8% bessere Leistung im Kurvenflug, ein um 25% besseres Beschleunigungsvermögen in der Luftkampfrolle sowie 10% weniger Treibstoffverbrauch je Flugstunde. ka

Wenn in nächster Zeit keine Auslandaufträge für das Luftnahunterstützungs- und Panzerjagdflugzeug A-10 Thunderbolt realisiert werden können, wird Fairchild die Fertigung dieses Erdkämpfers 1985

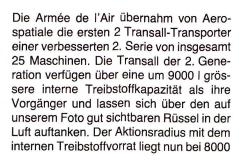
einstellen müssen. Einige mögliche Exportkunden interessieren sich für eine Tag/Nacht- und beschränkt allwetterkampffähige Version des A-10, weshalb Fairchild zurzeit ein entsprechendes Versuchsprogramm mit einer doppelsitzigen Thunderbolt durchführt. Mit diesen Tests will man die Arbeitsbelastung eines Piloten bei Einsätzen rund um die Uhr und beschränkt schlechtem Wetter überprüfen. Bei der Zielauffass- und Kampfmittelleitanlage, die im Rahmen dieser Erprobung zum Einsatz gelangt, handelt es sich um ein Waffensystem, bestehend aus einem modifizierten Westinghouse WX-50-Radar, einem Texas Instruments FLIR des Typs AN/AAR-42, einem Kaiser-Blickfelddarstellungsgerät, einer modifizierten Trägheitsnavigationsanlage LN-39 von Litton, einem Laser-Entfernungsmesser 105D von Ferranti, einem LLLTV-System von General Electric sowie zwei Mehrbetriebsarten-Darstellungseinheiten für die Präsentation der Sensorausgänge.



km. 15 Einheiten der 25 in Auftrag gegebenen Maschinen erhalten eine Luftbetankungsausrüstung auf der Fangtrichterbasis, was die Abgabe von Treibstoff an andere Transall-Transporter der 2. Generation oder Kampfflugzeuge der Armée de l'Air (zB Jaguar und Mirage F 1) ermöglicht. In diesem Zusammenhang kann auch die Übergabe der ersten Einheit von 3 georderten Transall-Transportern an die indonesische Regierung gemeldet werden.



Am 11.2.1982 liefen den französischen Luftstreitrkäften der 100 Strahltrainer des Typs Alpha-Jet zu. Praktisch gleichzeitig begann in der Bundesrepublik Deutschland die Umrüstung des Jagdbombergeschwaders 41 in Husum von Fiat G 91 auf das Alpha Jet-Waffensystem. Bereits umgerüstet sind die Jagdbombergeschwader 43 (Oldenburg) und 49 (Fürstenfeldbruck). Bis heute erhielten Marcel Dassault/Dornier aus 10 Ländern Bestellungen für insgesamt 500 Alpha-Jet-Apparate. Davon wurden bei einem monatlichen Ausstoss von zurzeit 5 Maschinen bis am 25.2.1982 insgesamt 335 Einheiten an ihre Auftraggeber ausgeliefert.



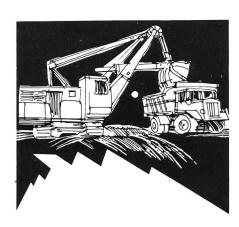


Die USAF will mindestens 300 ihrer rund 600 Tankflugzeuge des Typs KC-135 Stratotanker mit einem wirtschaftlicheren Antrieb ausrüsten. Dabei handelt es sich um die Mantelstromturbine CFM-56 von SNECMA/General Electric. Unsere Fotomontage zeigt ein entsprechend modifiziertes Flugzeug, von dem ein Prototyp im kommenden Oktober seine Flugerprobung aufnehmen soll. Auch die französischen Luftstreitkräfte planen die Umrüstung ihrer 11 KC-135F-Maschinen auf die neue Turbine, dank der das höchstzulässige Abfluggewicht von heute 134 t auf 146 t erhöht werden kann. Im übrigen können dank der Neumotorisierung folgende Leistungsverbesserungen erzielt werden:

- 60–94% mehr Startschub ermögllichen die Verwendung von
- 20–40% kürzeren Startbahnen bei einer gleichzeitigen
- 25prozentigen Treibstoffeinsparung
 Beim Einsatz über eine Strecke von
 540 km zum Betankungsort zeigt sich die Kampfwertsteigerung wie folgt:
- Treibstoffabgabemenge einer KC-135: 13590 kg

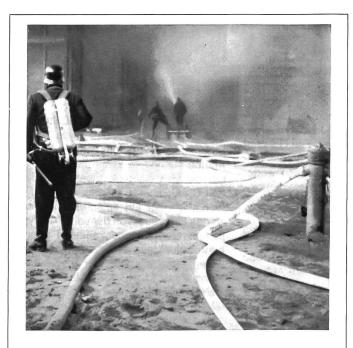






Strassen- und Autobahnbau Stabilisierungen Kanalisationen und Belagsbau sowie sämtliche Tiefbauarbeiten







Schläuche Geräte Uniformen

A. Marty + Co., 8245 Feuerthalen

Schlauchweberei

Feuerlöschgerätefabrik



 Treibstoffabgabemenge einer KC-135R (CFM-56): 32616 kg

In der Praxis heisst das, dass eine KC-135R die gleiche Arbeit verrichten kann, für die heute 2 KC-135-Einheiten benötigt werden. ka aktiven Radarzielsuchkopf gesteuerte Lenkwaffe ist in der Lage, während ihres Angriffsfluges vorprogrammierte Ausweichmanöver zu fliegen. Die Indienststellung der seit 1979 in Entwicklung befindlichen Waffe ist für Mitte der achtziger Jahre vorgesehen. British Aerospace plant

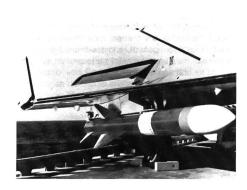
die Entwicklung einer ganzen Familie von auf dem Sea-Eagle-Lenkflugkörper basierender See- und Landzielflugkörper, darunter einen Marschflugkörper mit einer TERCOM-ähnlichen Steuerung für die Bewaffnung der Tornado-Luftangriffsmaschinen der RAF in den neunziger Jahren. ka

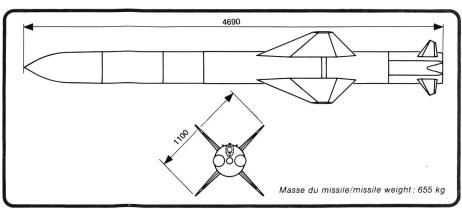


Als erstes Flugzeugmuster erhielt die Mirage 2000 die von GIAT ausgelegte 30 mm Maschinenkanone 550 F4 Typ 554. Basierend auf den mit den Kampfflugzeugmustern Mirage III, F 1, Jaguar und Alpha Jet im Dienste stehenden Geschützen des Typs 552 und 553 unterscheidet sie sich von den Vorgängermodellen durch eine grössere Schussfolge von 1800 Schuss/Minute (1300). Die 85 kg schwere 554-Waffe lässt sich in Flugzeugzellen integrieren oder in Geschützgondeln einbauen, wobei der Pilot abhängend von dem zu bekämpfenden Ziel - zwei Kadenzen 1800 oder 1100 Schuss/Minute wählen kann. Verschossen wird die gleiche Munition, wie mit der 553. Im übrigen konnte die mittlere ausfallfreie Betriebszeit beim Modell 554 auf über 4000 Schuss gesteigert werden. ka

Für die Bekämpfung von Seezielen unter Allwetterbedingungen aus einer Abstandsposition von 50-70 km entwickelte Aerospatiale eine Luft/Schiff-Version ihres weltweit im Truppendienst stehenden Exocet-Schiffsbekämpfungsflugkörpers. Die AM 39 genannte Waffe bestückt bei den französischen Marinefliegern die Jagdbomber des Typs Super Etendard und ist auch für die Bewaffnung der U-Bootjäger und Seeüberwachungsmaschinen des Typs ANG Atlantic vorgesehen. Verschiedene ausländische Luftstreitkräfte haben sich ebenfalls für eine entsprechende Ausrüstung ihrer fliegenden Verbände entschieden. Darunter befinden sich die Luftwaffen Pakistans (Sea King) und des Iraks (Super Frelon). Die im schallnahen Bereiche operierende AM 39 fliegt nach ihrem Start ein seenahes Angriffsprofil.

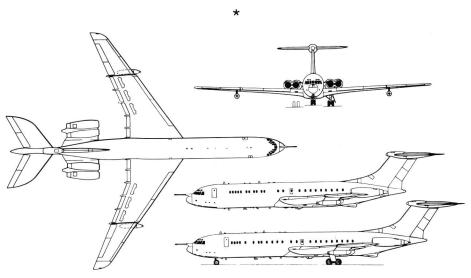
Ihre Lenkung erfolgt in einer ersten Phase durch eine Trägheitsnavigationsanlage. In der Endanflugphase übernimmt dann ein aktiver Radarzielsuchkopf die Einsatzsteuerung des 655 kg schweren Lenkflugkörpers.







Das britische Verteidigungsministerium erteilte der Dynamics Group von British Aerospace einen Produktionsauftrag für die Luft/Schiff-Seeziellenkwaffe Sea Eagle. Die neue Lenkwaffe wird bei der Royal Navy den Flugzeugtyp Harrier und bei der RAF die Buccaneer (Bild) und Tornado-Waffensysteme bewaffnen. Angetrieben von einer Strahlturbine des Typs Microturbo erreicht die Sea Eagle eine geschätzte Eindringtiefe von mehr als 100 km. Die von einem Mikroprozessoren und einem



Three view aktuell British Aerospace/Royal Air Force

Tankflugzeug VCIO K Mk 3 und K Mk 2 (letzteres mit kürzerem Rumpf) ka